

NDB-Artikel

Neubauer, *Carl* Theodor Ludwig Pharmazeut und analytischer Chemiker, * 26.10.1830 Lüchow bei Hannover, † 2.6.1879 Wiesbaden.

Genealogie

V N. N., Kaufm.;

M N. N.;

- 1858 Wilhelmine Kassel, 6 K.

Leben

Nach der Gymnasialzeit in Salzwedel erlernte N. den Apothekerberuf und trat, nachdem er 1852 den 1. Preis der Hagen-Buchholz-Stiftung errungen hatte, 1853 als Assistent in das Laboratorium von Remigius Fresenius in Wiesbaden ein, wo er seit 1862 bis zu seinem Tode als Dozent wirkte. Daneben nahm N. staatliche Aufgaben in Nassau wahr (u. a. Münzuntersuchungen). Viele Jahre war er Mitglied der Prüfungskommission für Ärzte und Apotheker sowie Apothekenrevisor. 1855 wurde er in Göttingen promoviert und lehrte seit 1855 bis zur Schließung 1876 am Landwirtschaftlichen Institut in Göttingen Chemie und Physik (1864 Professortitel). Seit 1868 war er Vorsteher der neugegründeten agrikulturchemischen und önologischen Versuchstation in Wiesbaden. N. lehnte zahlreiche Rufe an in- und ausländische Universitäten und Landwirtschaftliche Hochschulen ab. Neben seinen offiziellen Lehraufgaben hielt er Vorlesungen und Vorträge in wissenschaftlichen Vereinen sowie für das Weingewerbe.

N. war ein vorzüglicher Analytiker und physiologischer Chemiker. Das Lehrbuch der Harnanalyse, seit der 2. Auflage mit Julius Vogel gemeinsam verfaßt, galt als grundlegend. Auf dem Gebiet der Chemie des Weines war er eine Autorität; die 1878 veröffentlichten Thesen zur hygienischen Weinbehandlung erfuhren weitgehende Zustimmung. 17 Jahre lang übernahm N. die Berichterstattung über die Fortschritte der analytischen Chemie in der von Fresenius herausgegebenen „Zeitschrift für analytische Chemie“.

Werke

Anleitung z. qualitativen u. quantitativen Analyse d. Harns, 1854 (¹¹1910-13, russ. 1859, franz. 1870, engl. 1863);

Über d. Chemie d Weines, 1870 (ital. 1870, ungar. 1873);

Über d. Fortschritte d. Chemie in d. letzten Decennien, 1873.

Literatur

R. Fresenius, in: Zs. f. analyt. Chemie 18, 1879, S. 8 (W-Verz.);

Jb. d. Nassau. Ver. f. Naturkde. 31/32, 1878/79, S. 320-23;

W. Czysz, 140 J. Chem. Laboratorium Fresenius Wiesbaden, ebd. 110, 1988, S. 161-63;

Ber. dt. chem. Ges. 12, 1879, S. 1931 f.;

Dt. Apotheker-Biogr. II, S. 464;

Pogg. II-III: Nassau. Biogr.

Autor

Michael Engel

Empfohlene Zitierweise

, „Neubauer, Carl“, in: Neue Deutsche Biographie 19 (1998), S. 96-97
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
